

US und Ukraine schließen wichtigen Rohstoffvertrag nach langen Verhandlungen

Die USA und die Ukraine haben ein bedeutendes Abkommen über seltene Erden unterzeichnet, das nach intensiven Verhandlungen zustande kam. Die Vereinbarung sichert Investitionen und Ressourcen für beide Länder.



Die Vereinigten Staaten und die Ukraine haben ein „Wirtschaftspartnerschaftsabkommen“ unterzeichnet, das Washington den Zugang zu Kiews seltenen Erden ermöglicht. Im Gegenzug wird ein Investitionsfonds in der Ukraine eingerichtet.

Hintergrund des Abkommens

Die USA und die Ukraine arbeiten seit dem erneuten Amtsantritt von US-Präsident Donald Trump im Januar an diesem **Rohstoff-Abkommen**. Nach intensiven Verhandlungen, die teils **bitter**

verliefen und Washingtons Hilfe für die Ukraine vorübergehend behinderten, wurde das Abkommen schließlich unterzeichnet.

Trump und das Abkommen

In einem Telefonat mit NewsNation am Mittwoch erklärte Trump, dass er dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj während ihres Treffens am Rande von Papst Franziskus' Beerdigung gesagt habe, dass es „eine sehr gute Sache“ sei, wenn er das Abkommen unterzeichne, da „Russland viel größer und stärker“ sei.

Trump betonte, dass das Abkommen dazu diene, Washingtons Beitrag zur ukrainischen Kriegsanstrengung zu „schützen“. Er sagte: „Wir haben heute ein Abkommen gemacht, bei dem wir theoretisch viel mehr als die 350 Milliarden Dollar bekommen, aber ich wollte geschützt sein. Ich wollte nicht da draußen stehen und dumm aussehen.“

Die tatsächlichen Beiträge der USA an die Ukraine belaufen sich seit der russischen Invasion im Februar 2022 auf rund 123 Milliarden Dollar.

Details des Abkommens

Das US-Finanzministerium gab am Mittwoch bekannt, dass beide Länder das Abkommen unterzeichnet haben. Finanzminister Scott Bessent erklärte in einer Stellungnahme: „Wie der Präsident bereits gesagt hat, hat sich die Vereinigte Staaten verpflichtet, das Ende dieses grausamen und sinnlosen Krieges zu unterstützen.“

Das Abkommen sende eine klare Botschaft an Russland, dass die Trump-Administration einem Friedensprozess verpflichtet sei, der auf einem freien, souveränen und wohlhabenden Ukraine im langfristigen Sinne basiert. „Und um es klarzustellen: Kein Staat oder Individuum, das die russische Kriegsmaschinerie finanziert oder beliefert hat, wird von der Wiederaufbauhilfe für

die Ukraine profitieren,“ fügte Bessent hinzu.

Verhandlungen und Herausforderungen

Die ukrainische Wirtschaftsministerin Julia Swyrydenko war in Washington, um im Namen der ukrainischen Regierung zu unterzeichnen. Unter den Bedingungen des Abkommens bleibt „vollständiges Eigentum und Kontrolle“ bei der Ukraine. „Alle Ressourcen auf unserem Territorium und in unseren Gewässern gehören der Ukraine,“ sagte sie und fügte hinzu: „Es ist der ukrainische Staat, der bestimmt, was und wo abgebaut wird. Der Untergrund bleibt im Besitz der Ukraine – das ist klar im Abkommen festgelegt.“

Das Unterzeichnen des Abkommens erfolgte Stunden nach einer kurzfristigen Uneinigkeit über die zu unterzeichnenden Dokumente, die das Abkommen zu gefährden drohte.

Mineralische Reichtümer

Kyivs Verbündete haben schon lange ein Auge auf die mineralischen Reichtümer des Landes geworfen. Die Ukraine besitzt Vorkommen von 22 der 50 Materialien, die vom US Geological Survey als kritisch eingestuft werden. Dazu gehören seltene Erden und andere Materialien, die entscheidend für die Herstellung von Elektronik, Technologien für saubere Energie und bestimmten Waffensystemen sind.

Die globale Produktion seltener Erden und anderer strategisch wichtiger Materialien wird seit langem von China dominiert, was die westlichen Länder verzweifelt nach alternativen Quellen suchen lässt – einschließlich der Ukraine.

Ausblick

Ein im letzten Jahr unter der Biden-Administration vorbereitetes Memorandum of Understanding legte fest, dass die USA

Investitionsmöglichkeiten in ukrainischen Bergbauprojekten für amerikanische Unternehmen fördern würden, sofern Kiew wirtschaftliche Anreize schafft und gute Geschäfts- sowie Umweltpraktiken umsetzt. Ein ähnliches Abkommen hat die Ukraine bereits mit der Europäischen Union im Jahr 2021 unterzeichnet.

Diese Geschichte wird mit neuen Entwicklungen aktualisiert.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at